



www.fc-badlausick-1990.de

FC Blau Weiß Leipzig – FC Bad Lausick 2:0 (1:0)

Couragierter Auftritt blieb unbelohnt

Das Erwartete trat ein: Der FC Bad Lausick unterlag, drei Tage nach dem Kräfte zerrenden 1:0 bei LVB, bei Spitzenreiter Blau Weiß Leipzig mit 0:2 der damit aus 5 Heimspielen alle 15 Punkte holte und dabei 20:0 Tore erzielte, schlimm nur das dies eben kaum einen in der Messestadt interessiert denn auch diesmal waren kaum 30 Zuschauer Augenzeuge.

Die auf drei Positionen umgestellten Gäste mussten ihr Heil fast zwangsläufig in einer kompakten Defensivformation suchen weil ihnen inzwischen alle allgemein als Torjäger bezeichneten Kicker abhandengekommen sind.

Wie dies bis kurz vor der Pause gelang konnte sich sehen lassen. Minutenlang zwang man den Gastgeber zu Querpässen an der Mittellinie weil alle Anspielstationen abgedeckt waren.

Einzig ein knapp neben das Tor gesetzter Freistoß von Steeb (15.) ließ Torgefahr erahnen, für Unmut auf Lausicker Seite sorgte vielmehr Schiedsrichter Schultheiß weil er Aktionen von Daniel Petzold und Eric Ziffert bereits nach 15 Minuten mit Verwarnungen bedachte. Diese Linie hielt er leider bis zum Ende bei, hier galt offenbar der Bonus eines Tabellenführers.

Während der Gastgeber nach einem Plan suchte fanden die Gäste über Jens Mauersberger (17.) und Daniel Petzold (20.) zwei Lücken über die Außenbahnen doch im Strafraum fehlte der erfolgreiche Abschluss um die Eingaben zu verwerten.

Als sich alle mit einem Pausen 0:0 anzufreunden begannen landete eine hohe Eingabe auf dem Kopf von Florian Schmiedel der den Ball ins Tor ausköpfen will, statt dessen aber den am 5 Metern stehenden Leischker trifft. Der war offenbar selbst überrascht dass der Ball von seinem Kopf ins Netz springt, Torjubel hört und sieht sich eigentlich anders an.

Höhepunkte waren auch nach dem Seitenwechsel rar gesät weil es die Gäste weiterhin schafften Blau Weiß weitestgehend von ihrem Tor wegzuhalten. Zwar stiefelte Berndt, nach einem Pass durch die Abwehrreihe, allein auf Patrick Kutzner zu doch Lausicks Keeper behielt hier, wie auch bei einigen Szenen danach, die Ruhe und klärte (50.).

Die Gäste versuchten ihrerseits für Gefahr vor dem Leipziger Tor zu sorgen, zumindest eine Szene sorgte nach 65 Minuten für Gesprächsbedarf. Jeremy Dust zog einen Freistoß auf den 11 Meterpunkt zu Daniel Petzold. Dieser kam aber nicht an den Ball weil ihn Torwart Gehmlich von hinten in den Rücken sprang und förmlich unter sich begrub. Mit der Pfeife im Mund sprintete der Schieri zwar ins Getümmel aber das durchaus mögliche Zeigen auf den Strafstoßpunkt unterlies er.

Je weiter es dem Spielende zuging desto mehr forderte das Mittwochspiel seinen Tribut. Fast logisch das dem entscheidenden 2:0 durch Stephan mehrere Stellungsfehler vorhergingen was der Schütze zu einem trockenen Nachschuss aus 18 Metern ausnutzte.

Auch wenn es gegen den Tabellenführer nicht reichte, Einsatzwillen und Wollen zeigen in die richtige Richtung!

Bad Lausick:

Kutzner, Richter, Wild, Schmiedel, C. Petzold (77.Rose), Dust, Ziffert, Wurche, Mauersberger (80.Lipfert), D.Petzold, Kalbitz

Schiedsrichter: Steve Schultheiß (Chemnitz)
Zuschauer: 30
Torfolge: 1:0 Leischker 44.
2:0 Stephan 76.

hpw